

Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken

Mitteilungen Nr. 106 Juli 2011 ISSN 0170-5598

Vorsitzender

**Dr. Jürgen Kaestner
Hessischer Landtag
65022 Wiesbaden**

Tel.: 0611 / 350 380

Fax: 0611 / 350 379

E-Mail: J.Kaestner@ltg.hessen.de

Redaktion

**Bettina Nottebrock
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
50679 Köln**

Tel.: 0221 / 221 21882

Fax: 0221 / 221 21900

E-Mail: Bettina.Nottebrock@stadt-koeln.de

Inhalt

Die Informationsangebote der Berliner Polizeibibliothek

Vesna Steyer

Zentrale Serviceeinheit

Polizeibibliothek / Dokumentation

S. 2 - 4

Die Informationsangebote der Berliner Polizeibibliothek

Vor 154 Jahren wurde 1857 die Berliner Polizeibibliothek gegründet.

Sie hat einen Bestand von über 140.000 Printmedien und eine Vielzahl elektronischer Dokumente und ist für die Informationsversorgung von 21.000 Mitarbeitern* der Berliner Polizei zuständig. Der Benutzerkreis umfasst weiterhin interessierte Bürger, besondere Benutzergruppen mit nachgewiesenem wissenschaftlichen Interesse sowie Autoren und Künstler.

Das älteste Buch im Bestand ist aus dem Jahre 1596. Der Aufbau der Dokumentation begann 1992.

Die Sammelschwerpunkte und Auswertungsgebiete sind Kriminologie, Kriminalistik, Strafrecht, Strafprozessrecht, Verkehrsrecht, Polizeirecht, Polizeiwissenschaft, Polizeigeschichte, Verwaltungsrecht sowie sonstige polizeirelevante Literatur und deren Randgebiete.

Die Aufgaben der Berliner Polizeibibliothek lassen sich in zwei Schwerpunkte unterteilen.

- Sie ist die zentrale Literaturbeschaffungsstelle für alle Polizeidienststellen in Berlin. Das bedeutet die Bereitstellung von Büchern, CD-ROMs, Datenbanken, Zeitschriften, Tageszeitungen, Gesetzblättern, Loseblattsammlungen und Karten.
- Den zweiten Schwerpunkt bildet der schnelle Zugang zu gesicherten publizierten Informationen, die gerade im täglichen Dienst der Berliner Polizei kundenorientiert bereitzustellen sind.
Dazu wird eine polizeiwissenschaftliche Datenbank in Form des Bibliothekskataloges geführt.
Der Katalog der Bibliothek enthält auch Beiträge aus Sammelbänden, Zeitschriftenaufsätze, Gerichtsurteile, Fotos sowie den Bestand der Polizeihistorischen Sammlung (Museum).
Somit kann unter einer Rechercheoberfläche im Bestand der Bibliothek sowie des Museums recherchiert werden.

Als Kernstück der Informationsangebote zählt der Auskunftsdienst der Bibliothek. Unter dem Motto „Wir sind für Sie da“ wird fachgerecht und kundenorientiert als Sofortunterstützung recherchiert. Das sind allgemeine Anfragen, Nachfragen zu einer bestimmten Publikation, Auftragsrecherchen zu polizeirelevanten Themen, Recherchen von Gerichtsentscheidungen bis hin zur Beschaffung des Urteils, wenn es nicht veröffentlicht wurde und Literaturzusammenstellungen zu übergreifenden Themen. Dabei wird der kostengünstigste und schnellste Weg der Informationsbeschaffung gegangen. Es werden Dokumente aus dem eigenen Bestand, aus verschiedenen Bibliotheken, Datenbanken und Internetquellen für den Bibliotheksbenutzer zusammengestellt. Bei großen Ergebnismengen wird durch gezielte Fragestellungen mit dem Anfragenden eine Vorsichtung der Dokumente unter vorgegebenen Aspekten vorgenommen.

Die Bibliothek informiert über ihre Serviceangebote auf den Bibliotheksseiten im Intranet und stellt dort auch den OPAC bereit.

Monatlich wird eine Neuerwerbungsliste, eine Liste mit ausgewählten Zeitschrifteninhaltsverzeichnissen und eine Liste der neuesten Zeitschriftenaufsätze zu polizeispezifischen Themen herausgegeben.

Das Schulungsangebot der Bibliothek erstreckt sich von den Ersteinführungen in die Bibliotheksbenutzung über Stärkung der Informationskompetenz, Schulungen für die gezielte Recherche der Literatur zu den Abschlussarbeiten bis hin zu individuellen Nutzerschulungen.



Für die Erstellung neuer Informationsangebote werden die vielfältig geführten Gespräche mit den Mitarbeitern der Berliner Polizeibehörde im Alltag, Dienstbesprechungen, Seminaren und Schulungen genutzt. Dabei kristallisierte sich vor einigen Jahren der Wunsch nach regelmäßiger, gezielter Information zu dem Fachgebiet eines einzelnen Bibliotheksbenutzers heraus.

In Zusammenarbeit mit den internen und externen Computerfachleuten konnten wir einen Abo-Service für die Leser bereitstellen. Nach einer einmaligen Recherche wird dem Nutzer angeboten seine Fragestellung zu abonnieren. Tagesaktuell wird der Leser über neueingegangene Dokumente in der Bibliothek zu seinem Thema informiert.

Um neue Bibliotheksbenutzer auf die verschiedenen Serviceangebote aufmerksam zu machen, schreiben wir Beiträge in den Mitarbeiterzeitungen der Berliner Polizei, wie zum Beispiel in „*Wir in der Vier*“ oder „*Punkt 6*“, über die Bibliothek oder informieren über neuangeschaffte Medien.

Eine Vitrine in der Ehrenhalle des Polizeipräsidioms präsentiert die neusten Medien der Bibliothek oder stellt Informationen und Literatur zu einem aktuellen Thema zusammen. Diese Form der Bibliothekspräsentation dient einmal zur Information über Fachliteratur, gleichzeitig ist die Bibliothek damit auch ständig im Bewusstsein der Polizeiangehörigen präsent.

Neue Bibliotheksbenutzer zu gewinnen, Fachleute von den vielfältigen Angeboten einer Fachbibliothek zu überzeugen ist ein ständiges Anliegen der Bibliothek. In unserem internen Computernetz der Berliner Polizei gehen wir daher seit mehreren Jahren einen neuen Weg. Wir informieren über neue Zeitschriftenaufsätze, aktuelle Urteile, Bücher, elektronische Dokumente sowie Internetseiten auf den jeweiligen Fachseiten. Da wir hier Nichtnutzer ansprechen ist jedem eingestellten Dokument vorangestellt, auf welchem Weg und wo es zu bestellen ist.

2008 zog die Polizeibibliothek in neue Räume. Bei der Planung wurde den Erfordernissen an eine moderne Fachbibliothek Rechnung getragen. So entstanden ein Vortragsraum und ein Gruppenarbeitsraum.

Der Vortragsraum wird von verschiedenen Dienststellen genutzt. Bei der Raummeldung wird mit abgefragt, ob Fachliteratur zum Thema zusammengestellt werden soll und ob am Anfang oder Ende der Veranstaltung eine Bibliotheksführung gewünscht wird. Auf diesem Weg konnten wir neue Leser gewinnen und weiterführende Fachliteratur zum Vortrag oder Seminar an die richtige Frau oder den richtigen Mann bringen.

Die Bibliothek betreut auf Wunsch auch kleine Fachtagungen, indem sie einen Stand mit Fachliteratur zum Thema gestaltet und thematische Literaturzusammenstellungen anbietet.

Zu Erstellung der verschiedenen Informationsangebote bringen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek ein.

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit gelten alle männlichen Personenbezeichnungen in diesem Beitrag für Frauen und Männer in gleicher Weise.